

achten wenne also se gestan hedden. Kemen ok de vorgenanten unse heren van Magdeborch und van Hildensem tho veiden edder krighen van orer stifte und lande wegben mit jemande, des we to eren und to rechte, so vor berord is, nicht mechtich wesen mochten und<sup>1</sup> van one tho einem ridenn krige umme hulpe ermanet worden, so schulle<sup>5</sup> we one und willen veirthein gewapent, itliken ghewapent mit dren perden, und seven schutten, ok to perde, guder hovelude uppe unse aventure und or koste und vouder na notdorfft senden in ore slote und<sup>2</sup> stede, wor se de levest hebben willen, und de wente to ende des kriges dar sulves hebben, doch also, wes<sup>3</sup> van ethe vehe edder in an-<sup>10</sup> deren stucken, dat to der koste horet, bejaget worde, dat scholde bliven in oren kokenen<sup>4</sup>. Nemen aver de oren und de unsen anderen vromen, id were an reischer<sup>5</sup> have dingnisse edder ghefangen edder alsust<sup>6</sup> anders dat to der buthe horet, dat scholde men deylen na mantal wapender lude, so vor berort is. We willen ok und schullen<sup>15</sup> unsen mannen und undersaten tostaden und gunnen und se dar tho holden, dat se unsen heren van Magdeborch und van Hildensem, efft se das begherende weren<sup>7</sup>, in oren krigen uppe ore koste und aventure behulpen sin ane geverde. Worden ok unse heren van Magdeborch edder van Hildensem edder ore undersaten van jemande over-<sup>20</sup> toghen edder bestellet, slote stede edder land affgewunnen, dar god vor sy, so schullen und willen we, so balde we des van one ermanet werden edder uns sust to wettende worde, mit machte unser lande und lude one hulpe und volge don na redeliker wise und unser lande gelegenicheyt mit reisigem tughe, wat we des utbringen mochten, und<sup>25</sup> ok den dridden borger uth den steden und de helffte der gebure vam lande in steden, dar we geeschet<sup>8</sup> werden und se<sup>9</sup> solkes legers helpen entleddigen, up ore reddeliken koste brodes und beyers und on truweliken<sup>10</sup> helpen und bystan na alle unsem vormoghe, also efft dat unsen eigen landen und luden ghescheyn were, und we willen und schullen<sup>30</sup> se, wur se umme unsen willen to veyden krigen edder unwillen kemen, in unse<sup>11</sup> frede sone und richteinge thein; efft<sup>12</sup> se dar umme van jemande angededinget worden na der sone und richteinge, des wille we one jeghen de<sup>13</sup> behulpen sin und gentzliken by one bliven ane geverde. Worden ok unse heren van Magdeborch und van Hildensem effte ore<sup>35</sup> undersaten van uns edder unsen undersaten angegrepen beschediget<sup>14</sup> edder jeghen recht vorkortiget<sup>15</sup>, so moghen se an uns dat vorclaghen. Geschege<sup>16</sup> one edder oren undersaten bynnen veir weken negstvolgende neyne wedderkeringe edder vornoginge in saken, de van rove edder van brande, edder in achte weken in saken de van penningk-<sup>40</sup> schulden vorsegelden breven gelofften edder ander gherechticheyden an ghewalt gheschein, tokemen, so moghen se de nagescreven negen schei-

1) vnd we — 2) edder. — 3) wes we *Cop.* — 4) orer kokene. — 5) reysiger. — 6) sus. — 7) des beghereden. — 8) we hen g. — 9) we *Cop.* — 10) so tr. — 11) unsem *Cop.* — 12) vnde efft. — 13) den. — 14) b. worden *Cop. H. setzt noch hinzu*: ouerfaren. — 15) vorkortet. — 16) G. denne.